



Blitzexposé für meinen Text

Um bei der Materialsammlung und -auswahl den Überblick zu erhalten, kann ein Blitzexposé geschrieben werden. Innerhalb von ca. **15 Minuten** werden die folgenden Fragen **in ganzen Sätzen** beantwortet. Es kommt nicht auf gute Formulierungen an, die Antworten müssen nicht vorgelesen werden. Das Blitzexposé regt zum Weiterdenken und Besprechen an.

1. Worum soll es in der Arbeit gehen, was steht im Mittelpunkt? (Thema)

2. Was willst Du herausfinden, zeigen oder prüfen? (Fragestellung, These, Arbeitshypothese)

3. Was soll das Ergebnis sein? Was ist daran wichtig? (Ziele)

4. Wie wirst Du vorgehen? Welche Methoden Deines Faches wirst Du nutzen? (Methoden)

**5. Welches Material wirst Du untersuchen? (empirische Daten, Primärtexte, Quellen, Phänomene)/
Auswahlkriterien? Umfang des Materials? Welche Fachliteratur wird genutzt?**



6. An welchem Forschungsstand schließt Du an? Was ist die Forschungslücke, das fachliche Problem?

7. Welche Großkapitel soll die Arbeit haben? (Gliederung)

8. Wie sieht der Zeitplan aus? Welche Meilensteine setzt Du Dir?

Bei welchen Fragen fiel das Antworten schwer, was muss noch geklärt werden?

Auf welche Hilfsmittel kann zurückgegriffen werden, um die Unsicherheiten zu klären? (Fachliteratur, Ratgeberliteratur, Kontakt mit BetreuerIn der Arbeit, Workshops, ...)

Das Blitzexposé kann als Grundlage dienen für:

- Materialsammlung und Suche (Schlagwörter zum Thema, für Hintergrundinformation)
- Literaturbewertung und –systematisierung
- den Entwurf einer Gliederung
- die Entwicklung eines Arbeitsplans
- Absprachen mit dem Betreuer/ der Betreuerin der Arbeit
- das Formulieren eines leserorientierten Exposés
-

Das Arbeitsblatt wurde entwickelt in sehr enger Anlehnung an:

Grieshammer, E. u.a.: Zukunftsmodell Schreibberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler, 2012, S. 184f.